

Schöne wilde Weihnacht – als es noch keine

Tanzverbote gab. Christina Schlatter vom MatriArchiv stellt Bücher zu den Winterbräuchen vor.



Mittwoch, 9. Dezember 2020

18-20 Uhr

DenkBar St.Gallen, Gallusstrasse 11

denkbar-sg.ch Eintritt CHF 20

Am Abend vor dem Christfest wurde im Zürcher Oberland die Chrungelinacht gefeiert. Diese Chrungeli waren schaurig maskierte Burschen. Die ältesten und verlumptesten Kleider wurden angezogen. Foto: Pschuuri in Splügen



MatriArchiv

Christina Schlatter

studierte Germanistik und Kunstgeschichte und leitete die Publikumsdienste der Kantonsbibliothek Vadana, wo sie u.a. ein Fachreferat für Matriarchatsforschung aufbauen konnte. Sie betreut das MatriArchiv in der DenkBar.

Organisation: MatriArchiv – Fachliteratur für Matriarchatsforschung



Alle drei Jahre um Dreikönig laufen die Perchten; sie sind gekleidet wie recht hässliche Tiere und haben Bockshörner auf und grosse Schellen. Noch jetzt glauben die Bauern, dass je mehr Perchten laufen, desto besser auch das Jahr würde. Deshalb bewirbt man sie mit Schnaps und Kletzenbrot. Ganz ähnlich feiert man am 13. Januar den Alten Silvester im Kanton AR.